



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.7 - schneearme bereiche in schneereicher umgebung](#)

In Föhnschneisen kleine Tribschneepakete im Waldgrenzbereich beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt überwiegend gering. Einzig in den typischen Föhnschneisen ist die Gefahr etwas angestiegen und muss dort als mäßig beurteilt werden. Dort haben sich speziell im Waldgrenzbereich im Sektor WNW über N bis ONO kleine Tribschneepakete gebildet, die durchwegs störanfällig sind. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung sind solche Gefahrenstellen leicht zu erkennen.

Ansonsten gibt es nur mehr sehr wenige Gefahrenstellen im extrem steilen schattigen Gelände. Dort können vereinzelt durch große Zusatzbelastung Rutsche ausgelöst werden. Typischerweise ist die Schneedecke dort hart und klingt hohl. Zudem ist eine Auslösung im Randbereich eher nur im Randbereich von Rinnen und Mulden denkbar. Der angekündigte Neuschnee soll nur sehr gering ausfallen und dürfte sich somit nicht auf die Lawinengefahr auswirken.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In großen Höhen bzw. in den typischen Föhnschneisen weht starker Wind aus südlichen Richtungen. Zurzeit fehlt jedoch meist lockerer Schnee, der entsprechend verfrachtet werden könnte. Ebenso ist die Schneeoberfläche speziell in größeren Höhen derart unregelmäßig, dass die Altschneeoberfläche kaum als Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Frage kommt. Einzig im Waldgrenzbereich im Sektor WNW über N bis ONO findet man eine meist bis zum Boden hin lockere und zudem wenig vom Wind beeinflusste Schneedecke. Dieser lockere, kantige Schnee kann durch den Wind verfrachtet werden und in windabgewandten Hängen mitunter störanfälligen Tribschnee bilden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: In den östlichen Regionen mit Föhnunterstützung noch sonnige Auflockerungen. Von Südwesten her Eintrübung. Nachmittags bis abends unergiebigere Schneefall, am westlichen Hauptkamm und um den Ortler etwas mehr mit 5 bis max. 10 cm. Der Wind lässt nach. In den Osttiroler Bergregionen bleibt es wahrscheinlich überhaupt trocken. Temperatur in 2000m -3 Grad, in 3000m -8 Grad. Anfangs starker bis stürmischer, tagsüber allmählich nachlassender Höhenwind aus Südwest.

Allgemeine Wetterlage: Eine Kaltfront über der Schweiz kann heute nur mehr abgeschwächt auf Tirol übergreifen, die Südströmung wird beendet. Am Wochenende Hochdruckeinfluss mit aufkommender Westströmung in der Höhe. Es bleibt relativ mild.

TENDENZ

Weiterhin überwiegend geringe Lawinengefahr.

Patrick Nairz